

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1931)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hauptsitz: Bahnhofstr. 32

Aktiengesellschaft
LEU & Co. ZÜRICH

Gegründet 1755

Handels- und Hypothekenbank

Depositenkassen in Zürich

Heimplatz – Leonhardsplatz – Industriequartier

Filiale Stäfa – Depositenkasse Richterswil

Wir besorgen

Bankgeschäfte jeder Art

Soeben erschienen:

Julius Schmidhauser

Die Schweiz im Schicksal der Demokratie

Vortrag, gehalten vor der Studentenschaft

Preis Fr. 1.—

Erste Urteile:

Felix Moeschlin: Man kann manche Schweizergeschichte lesen und danach doch im Dunkeln schweben über das, was schweizerische Demokratie ausmacht. Umso dankbarer muß man sein, wenn man aus berufenem Munde eine Darstellung unseres Werdens vernimmt, die zugleich den Weg in die Zukunft deutlich macht. Eine solche Darstellung gab kürzlich Dr. J. Schmidhauser, Zürich, in einem Vortrage . . . betitelt: „Die Schweiz im Schicksal der Demokratie“.

Prof. Emil Brunner: Ich habe noch nie etwas gelesen, das mich über die politische Aufgabe der Schweiz so belehrt hat.

Leonhard Ragaz: Hier ist nun wirklich tiefes, bahnbrechendes, schweizerisches Denken, das doch gerade als solches, kein nur schweizerisches ist. Schmidhauser ist Berater der Studenten, diese können also bei ihm schweizerische Führung haben.

Bruno Goetz: Den Schmidhauserschen Vortrag finde ich nicht nur außerordentlich, ich halte ihn für eine der tiefstnigsten und klarsten politischen Äußerungen der ganzen letzten Jahre.

VERLAG DR. H. GIRSBERGER & CIE., ZÜRICH

Ein großer Romanerfolg



Cuno Hofer

Meine Geschichte und die meiner Gäste

524 Seiten

Geheftet RM 7.—, Leinen RM 10.—

„*Neue Zürcher Zeitung*“: „... Zeitferner Wortklang liegt über jeder Seite. Es ist ein Märchen aus der Wirklichkeit.“

„*Berliner Tageblatt*“: „... Außerordentlich stark, eine zeitlose Vision, unantastbar in der lyrischen Reinheit der Sprache, bezaubernd in der Gestaltung . . .“

„*Schaffhauser Intelligenzblatt*“: „Das Ganze wirkt als Kunstwerk so stark, daß einen das Gefühl der Ehrfurcht verstummen läßt.“

„*Gazetta Ticinese*“: „Ein Werk, das nachdenklich stimmt und gestattet, *Cuno Hofer* zu den genialsten zeitgenössischen Schriftstellern der deutschen Sprache zu zählen.“

„*Tribune de Genève*“: „Zurückschauend scheint mir, als enthielten diese Seiten das ganze Leben, die ganze Menschheit . . . Ein gutes, ein schönes Buch und . . . ein Meisterwerk.“

A M A L T H E A - V E R L A G
ZÜRICH — LEIPZIG — WIEN